



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03976**  
Datum: 19.04.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.05.2022	öffentlich Kenntnisnahme

### **Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Balkonkraftwerken**

Unter einem Balkonkraftwerk ist eine Mini-Solaranlage zu verstehen, die den selbst produzierten Strom über einen Stecker in den Haushaltsstromkreis einspeist. Bis zu einer Leistung von 600 Watt können Privatpersonen Photovoltaik-Module ohne aufwändige Genehmigungsverfahren betreiben. Die Kosten für die Technik sowie professionelle Anbringung einer solchen Solaranlage belaufen sich auf etwa 800 bis 1.000 EUR. Damit können zwei wichtige Ziele miteinander verbunden werden: grüne Stromproduktion und somit die Förderung der dezentralen Energiewende sowie eine Reduktion des Strompreises und damit der Wohnnebenkosten vor dem Hintergrund steigender Energiepreise.

Wir fragen:

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, wie viele Balkonkraftwerksmodule mit welcher (geschätzten) Gesamtleistung in Halle verbaut sind? Falls möglich bitte aufschlüsseln nach Jahren der Inbetriebnahme.
2. Wie viele Anfragen zur Anbringung von Balkonkraftwerken sind bei der Stadtverwaltung, insbesondere beim DLZ Klimaschutz, seit Jahresbeginn 2021 eingegangen? Findet eine Beratung für Menschen mit Interesse an einer solchen Lösung statt?
3. Viele Kommunen fördern die Anbringung von Balkonkraftwerksmodulen finanziell. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist dies in Halle derzeit nicht möglich. Sind der Stadtverwaltung andere öffentliche Förderungen für Privatleute bekannt?
4. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung Gründe, die gegen eine Anbringung von Balkonkraftwerken an geeigneten Balkon- und Fassadenflächen im Stadtgebiet sprechen?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender